



Drucksache Nr.: 13/1240	01.10.2018
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung		05.10.2018	2.28.1

**Betreff: Anfrage der CDU-Fraktion  
Digitale Bearbeitung der Karten im Regionalplanentwurf**

**Anfrage**

In der Sitzung des Verbandsausschusses am 24.09.2018 wurde folgende Anfrage gestellt:

Problem:

- Um mit dem Kartenmaterial des Regionalplanentwurfs vergleichend arbeiten zu können, benötigen die Akteure (Verwaltungen; Verbände etc.) Geodaten in Form von so genannten Shape-Files (vektorierte Dateien).
- Mithilfe dieser Shape-Files können Karten/Pläne, z.B. die noch gültigen Regionalpläne (für die Grenzen des RVR) oder der RFNP mit dem RPR-Entwurf, detaillierter und effizienter verglichen werden. Dadurch können Veränderungen sichtbar gemacht werden (z.B. Flächengrößen; neue Ausweisungen etc.).
- Besonders für größere Kommunen, wo sich vielfältige Änderungen ergeben, wird die Analyse dadurch deutlich einfacher und übersichtlicher.
- Diese Möglichkeit besteht in Form eines georeferenzierten Plans nicht. Mit diesen Daten können die Karten lediglich nebeneinander betrachtet, aber ohne weitere Geodaten nicht zielführend bearbeitet/analysiert werden.
- Laut Aussage von Herrn Tönnies lassen sich die Shape-Files aber von Verbandsseite nicht sichern, sodass die bearbeitenden Akteure Änderungen vornehmen könnten.
- Die Datei ist ähnlich einer Word-Datei veränderbar und lässt sich überschreiben (es lässt sich nicht unveränderbar absichern - wie beispielsweise eine Pdf-Datei).

Forderung:

- Wir sind an einem transparenten Prozess der Aufstellung des Regionalplans interessiert.
- Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens müssen den Akteuren die benötigten Dateien zwingend zur Verfügung gestellt werden.
- Die Daten könnten in Kopie einmal an die Akteure rausgehen, um sie mit ihren Daten vergleichen zu können und eine fundierte Stellungnahme abgeben zu können.
- Die Dateien sollen nicht an den Verband zurück geschickt werden.
- Somit wird eine Überschreibung des ursprünglichen Entwurfs ausgeschlossen.
- Darüber hinaus ist sicherlich keiner Institution/Verwaltung daran gelegen, die Geodaten zu ändern. Die Verwaltungen haben weder die zeitlichen Ressourcen, noch irgendeinen inhaltlichen Vorteil, wenn sie „gefälschte“ Analysen/Ergebnisse in die (öffentliche) Diskussion geben.
- Die Stellungnahmen der Akteure im Beteiligungsverfahren erfolgen in textlicher Form (Kartenmaterial könnte im Zweifel gedruckt nachgereicht werden, somit entstehen auch keinerlei Probleme im digitalen Bereich???)

Es können auch Karten(ausschnitte) bei der Stellungnahme zur Veranschaulichung von Problemen/Schwierigkeiten eingereicht werden!

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
<b>Gasper, Daniela</b>	<b>Löckenhoff, Jonas</b>	<b>Fraktion CDU</b>
Bezugsnummer		

Fraktionsvorsitzender CDU  
gez. **Roland Mitschke**